

Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort, Offene Ganztagschule, Ferienprogramm, Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-28



**Juli
August
September 2021**



Wir bitten das späte Erscheinen dieser Ausgabe zu entschuldigen. Manche Termine in diesem Gemeindeboten sind deshalb bereits vorüber.

Viele zusätzliche Aufgaben haben es leider unmöglich gemacht, diese Ausgabe pünktlich fertig zu stellen.

Axel Bertholdt, Pfarrer

Kirchenvorstand	S. 4
Stiftung.....	S. 5
Interview.....	S. 6-7
Digitale Nutzung im Gemeindehaus.....	S. 8-9
Kirchbauverein.....	S. 10-11
Kinderchorprojekt.....	S. 12
Ausbildung Kirchenführer.....	S. 13

Erntedankfest.....	S. 15
Besondere Gottesdienste.....	S. 16-17
Freud und Leid.....	S. 21
Monatssammlung.....	S. 29
Dekanatsjugend.....	S. 30
Musik im Dekanat.....	S. 31
Dekanat.....	S. 31-33
Konzerte.....	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559

Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto

Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.,

IBAN: DE41 7636 0033 0003 0801 53, BIC: GENODEF1ER1

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa

Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817

Vorwahl 09134-

Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287

Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Persönlich KV:** vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

**Stiftung
"Zukunft schenken"**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler

Stellvertreter: Werner Stiller

E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto**

VR Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach

IBAN: DE46 7636 0033 0002 9491 13

Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

09134-1308

Mesnerin: ---

Hausmeister: Lutz Ludewig

0172-9173112

Verein zum Bau einer evangelischen Kirche in Neunkirchen am Brand e. V.

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 09134-9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto**

Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.,

IBAN: DE92 7636 0033 0003 0130 81, BIC: GENODEF1ER1

Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto

Raiffeisenbank VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach e.G.

IBAN: DE89 7636 0033 0003 0282 67, BIC: GENODEF1ER1

Dekanatsjugendbüro

Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein

09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbf.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbf.de)
Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen
Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00 09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111;

für Kinder/Jugend 0800-1110333

GemeindeboteRedaktion: Gabi Bail, Petra Berger, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),**Auflage** 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Wo ist Gott in der Krise?

Es war knapp geworden für Hiskia, den König in Jerusalem – damals, als der Assyrische Herrscher Sanherib am Ende des 8. Jahrhunderts vor Christus Jerusalem belagerte. In seiner Not rief Hiskia den Gott Israels an, wie im Alten Testament im 2. Buch der Könige nachzulesen ist:

**Neige, HERR, dein Ohr
und höre!
Öffne, HERR, deine Augen
und sieh her!**

2. Könige 19,16
Monatsspruch für August

Die Katastrophe für Jerusalem blieb damals aus. Die Stadt wurde anders als viele andere Städte nicht von den Assyriern erobert. Sanherib zog ab. Die Historiker führen dafür ganz unterschiedliche Gründe an.

König Hiskia allerdings bekommt direkt eine Antwort Gottes – eine durchaus bemerkenswerte!

In der Bibel wird im Folgenden berichtet, wie der Prophet Jesaja dem König eine Botschaft Gottes übermittelt, die ihn als Propheten erreicht hatte:

„Gott hat Hiskia in seiner Not gehört und hat gesehen, mit welcher Überheblichkeit Sanherib meint, dass ihm alles gelingt. Das aber hat Gott von langer Hand so geplant“, weiß Jesaja zu berichten. Sanherib erweist sich darum gegenüber allen Städten, die Götterstatuen anbeten, die von Menschen gemacht sind, als der Überlegene. Als er aber vor Jerusalem zieht, der Stadt, die der wahre Gott auser-

wählt hat, muss er scheitern.

Eine erstaunliche Interpretation! Gott hört und sieht unser Schicksal – auch wenn alles gegen

uns steht. Er ist auch dann hinter uns und über allen Dingen. Immer wieder kann es also geschehen, dass wir Gott nicht verstehen – ja dass wir sein Handeln in der Welt nicht erkennen können. Gott kann sogar Unheil und Leid geschehen lassen, um sein Heil am Ende für alle sichtbar zu machen.

Wir mögen uns in guten Zeiten gegen ein solches Gottesbild wehren und den doch immer lieben und guten Gott einfordern. Wie aber könnten wir dann die Lebensabschnitte überstehen, wo unsere Idee eines guten Lebens sich nicht mit dem deckt, was tatsächlich passiert. Jede schwere Krankheit, auch die Hochwasserkatastrophen dieser Tage und andere Naturereignisse können uns da ganz schnell aus der Bahn werfen. Dann kann diese Erfahrung des Hiskia schnell zum Trost werden:

Gott hört und sieht uns auch dann, wenn wir das Gefühl haben, er hat uns komplett vergessen. Nein, auch in den schwierigen Momenten des Lebens ist Gott ganz nahe.

Er übersieht uns niemals und er hört unser Gebet.

Meint Ihr Pfarrer



Alex Berta

Aus den KV Sitzungen vom 27.04., 18.05. und 10.07.2021

Konfirmation 2021

Um wenigstens 20 Angehörigen der einzelnen Konfirmanden die Teilnahme am Gottesdienst unter „Corona-Bedingungen“ zu ermöglichen, werden immer nur 3 bis 5 Konfirmanden in einem Gottesdienst konfirmiert. Das Abendmahl wird in diesem Jahr für die Konfirmanden/innen im Beichtgottesdienst gefeiert.

„Twingle“-Spendensystem in die Homepage integriert

Gemäß einer Empfehlung der Landeskirche wird auch auf der Internetseite der Kirchengemeinde ermöglicht, dort direkt für verschiedene kirchliche Zwecke zu spenden.

Reparaturen

Ein Team des Kirchbauvereins hat große Teile des Gemeindehauses innen renoviert. Dabei wurden vor allem die Schränke und andere Holzelemente neu lackiert.

An der Kirchendecke konnte mit Hilfe eines Hubwagens aus der Turnhalle der Mittelschule eine herabhängende Leiste wieder befestigt werden.

Der Zimbelstern der Orgel hatte seine silberne Farbe verloren. Diese wurde nachgebessert und nun erstrahlt der Stern wieder an der Orgel in neuem Glanz.

Corona-Regelungen

Noch immer gelten trotz geringerer Inzidenz relativ strenge Regelungen für kirchliche Veranstaltungen. Bei Gottesdiensten muss weiterhin durch-

gängig eine FFP2-Maske getragen werden und der Mindestabstand von 1,5 Metern ist verbindlich einzuhalten, sofern die Gottesdienstteilnehmer nicht vollständig geimpft sind oder demselben Haushalt angehören.

Gruppen und Kreis können sich seit Mitte Juni nur dann wieder treffen, wenn die Teilnehmerzahl maximal 10 Personen beträgt. Gemeinsames Essen und Trinken ist nur in sehr engen Grenzen möglich. Daher kann zu den meisten Gruppen und Kreisen weiterhin noch nicht wieder eingeladen werden.

Vikar Henning Hoffmann

Ab September wird Henning Hoffmann aus Oberrüsselbach ein Fortbildungsvikariat in der Kirchengemeinde Neunkirchen machen. Er war zuletzt für viele Jahre Prediger in der landeskirchlichen Gemeinschaft in Eschenau und in Nürnberg und er hat auch schon als Pfarrer in Berlin gearbeitet. Das einjährige Vikariat ermöglicht ihm danach in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern eine Pfarrstelle besetzen zu können. Henning Hoffmann wird am Sonntag, 5. September im Gottesdienst eingeführt.

Jubiläum der Christuskirche

Nachdem letztes Jahr die 20-Jahr-Feier der Christuskirche ausfallen musste, soll diese – sofern die Pandemieregelungen es zulassen – am 2. Advent 2021 (05.12.21) nachgeholt werden.



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Es ist immer wieder Unverhofftes, welches den Stiftungsbeirat und das Vorbereitungsteam zur Ausstellung „Was bleibt“ in ihrem Engagement motivieren: So meldete sich eine Neunkirchener Familie, die anlässlich einer außergewöhnlichen Geburtstagsfeier bei einem großen Familienfest statt Geschenken um Zustiftungen zugunsten „Zukunft schenken“ bittet. Was für eine großartige Idee und herzlichen Dank schon jetzt für die Initiative dieser Familie!

Langsam scheint sich die Pandemie-Situation zu entspannen, und man kann auf mehr Normalität hoffen. Das beflügelt zur Vorbereitung der geplanten Ausstellung „Was bleibt“ vom 18. Okt. - 21. Nov. 21 in der Christuskirche, einer Wanderausstellung der bayerischen Landeskirche. Sie wird weiterhin geplant als Präsenzveranstaltung mit einem attraktiven Begleitprogramm mit derzeit zehn Veranstaltungen.

So wird neben Abenden zu klassischen Themen wie Patientenverfügung und Testament-Erstellung Bürgermeister Walz zur „Digitalen Kompetenz“ referieren. Es wird auch Brigitte Eder auftreten, die durch ihre Buchvorstellungen in der Siemens-Werkbibliothek bekannt gewordenen ist. Im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde (Ausgabe 01. Okt. 21) wird ein Flyer beiliegen, der nicht nur zur Stiftung informiert, sondern auch genaue Angaben zum Begleitprogramm enthält.

Freuen Sie sich auf besondere Tage im Oktober/November!

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller



Ich unterstütze finanziell unsere Kirchenstiftung, weil es meiner Familie und mir gut geht. Dafür bin ich sehr dankbar und möchte Menschen helfen, die vielleicht nicht so viel Glück im Leben hatten.

Ralf Sauer

Unser Kirchenvorstandsmitglied

Für diese Ausgabe führte der Blaue Bote ein Gespräch mit Thomas Berger, Mitglied des Kirchenvorstands.



Blauer Bote: Herr Berger, seit wann sind Sie Mitglied des Kirchenvorstands unserer Kirchengemeinde und waren Sie vorher schon ehrenamtlich tätig?

Thomas Berger: Ich bin seit 2012 im Kirchenvorstand. Zuvor war ich einige Jahre im Elternbeirat des Evangelischen Kindergartens aktiv.

Bl. Bote: Wie lange wohnen Sie schon hier im Ort?

Th. Berger: Ich wohne mit meiner Familie seit dem Jahr 2000 in Neunkirchen am Brand und habe drei erwachsene Kinder, die noch bei uns wohnen. Ursprünglich komme ich aus Nordrhein-Westfalen, vom Rand des Sauerlands. Nach meinem Studium

der Elektrotechnik an der FH in Soest bin ich 1986 beruflich nach Erlangen gekommen. Ich habe bei einem großen Unternehmen im Bereich Hütten- und Walzwerke, in verschiedenen Aufgabenbereichen gearbeitet. Derzeit bin ich als freiberuflicher Berater tätig.

Bl. Bote: Waren Sie schon in Ihrer Jugend in der Evangelischen Kirche engagiert?

Th. Berger: Eigentlich war nach meiner Konfirmation erst einmal Schluss. Als ich dann nach Erlangen gezogen bin, habe ich zum CVJM Kontakt bekommen und richtig zum Glauben gefunden. Bei einer Freizeit in der Türkei habe ich meine Frau kennengelernt und 1991 geheiratet. Im CVJM Erlangen habe ich mich aktiv betätigt, so habe ich beispielsweise an Gesprächskreisen teilgenommen und Freizeiten organisiert.

Bl. Bote: Sind Sie dann immer hier in der Gegend geblieben?

Th. Berger: Nein. Ich war beruflich zwei Jahre in Singapur. Dort haben meine Frau und ich den Kontakt zur dortigen Evangelischen Gemeinde gesucht und uns in der Jugendarbeit

engagiert und Familienfreizeiten geplant und durchgeführt.

Bl. Bote: Bei welchen Projekten der Kirchengemeinde haben Sie sich in den letzten Jahren engagiert?

Th. Berger: Im Lutherjahr 2017 habe ich den Geocache: „War Luther in Neunkirchen am Brand?“ entworfen, der bis heute gut läuft. Beim Waldkindergarten war ich als Projektleitung aktiv, nachdem der ursprüngliche Projektleiter aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. Dabei habe ich u.a. Gespräche mit den Grundstücksnachbarn geführt und beim Aufbau der „Gebäude“ geholfen. In letzter Zeit hatte ich mich vorübergehend gemeinsam mit anderen Kirchenvorstandsmitgliedern um die Online-Übertragung unserer Gottesdienste gekümmert. Zudem bin ich für die Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde zuständig und habe mich aktiv um deren Erneuerung gekümmert. Ein weiteres Thema in den letzten Jahren war der Brandschutz, sowie der Umweltschutz für das Gemeindezentrum. Zudem beteilige ich mich bei den Holzarbeiten für den Weihnachtsmarktstand des Kirchbauvereins.

Bl. Bote: Was sind Ihre Ziele in Ihrer Arbeit im Kirchenvorstand und warum engagieren Sie sich?

Th. Berger: Bei der letzten Wahl zum Kirchvorstand bin ich mit folgendem Motto angetreten: Bei der Arbeit als Kirchenvorstand habe ich in den letzten Jahren viel dazu gelernt und erfahren, dass es Menschen braucht, die sich für die Gemeinschaft engagieren. Ich möchte mich für die Familienarbeit einsetzen, sowie meine Erfahrung im Glauben weitergeben, um unsere Gemeinde zu stärken.

„Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“
Matthäus 7,12

Das Gespräch führte Gabi Bail

Unser Gemeindezentrum ist für digitale Nutzung vorbereitet

Viele von uns nutzen täglich das Internet, sei es für private Zwecke oder seit einem Jahr auch verstärkt im Home Office. Auch in unserer Kirchengemeinde ist der Zugang zum Internet wichtig geworden. Um den Gemeindemitgliedern die Möglichkeit anzubieten, von zu Hause an Gottesdiensten teilzunehmen, hat unser Video-Team von den ersten Gottesdienstaufzeichnungen im April 2020, die zunächst „on-Demand“, also mit Zeitversatz zum Gottesdienst im Internet bereitgestellt wurden, umgestellt auf Live-Streaming, d.h. Übertragung während des Gottesdienstes. Andererseits werden die Räume im Gemeindezentrum immer öfter auch für Videokonferenzen genutzt oder bei Veranstaltungen, Beratungen und Abstimmungen wird ein Internetzugang benötigt. In diesem Zusammenhang wurde auch oft WLAN nachgefragt. Zuletzt kam der Wunsch aus dem Pfarramt, zukünftig von dort auf Komponenten zugreifen zu können, die in der Kirche verbaut sind oder werden.

Dieser Bedarf war Anstoß für eine neue Gesamtplanung des Datennetzes für unser Gemeindezentrum und damit einer Aufteilung in mehrere, voneinander getrennte lokale Netze:

- ein öffentliches Gast-Netz,
- ein Video-Netz für die Nutzung durch das Video-Team
- das Pfarramt-Netz für den Betrieb des Pfarramts,
- das Diakonie-Netz für den ökumenischen Familienstützpunkt.

Unser Internetanschluss wurde mit einer höheren Bandbreite ausgestattet, um eine flüssige Übertragung insbesondere beim Live-Streaming zu garantieren. Die Bandbreitenerhöhung kommt dem Video-Netz und dem Gastnetz zugute. Für Kirchenbesucher und Gemeindehausnutzer ist nur die Nutzung des Gast-Netzes freigegeben. Für das Gast-Netz wurde auch flächendeckendes WLAN mit eingeplant. Die anderen Netze sind für geschlossene Gruppen mit entsprechender Zweckbindung vorgesehen.

In der Kirche musste noch letztes Jahr während der Live-Videoübertragungen der WLAN-Router abgeschaltet werden, um stattdessen die Videotechnik mit dem Internet zu verbinden. Zusammen mit der nachträglichen Installation von Datennetzanschlussdosen und Datennetzkomponenten wurden und werden weitere Stromsteckdosen und Audioanschlussdosen ergänzt, um die Videotechnik geeignet zu verbinden und neue Datennetzkomponenten mit Strom zu versorgen. Schritt für Schritt werden nun die mit Klebeband am Kirchenboden fixierten Kabel entfernt. Neben Datennetzanschlussdosen für das Video-Netz gibt es nun in der Kirche auch Datennetzanschlussdosen für das Gast-Netz. WLAN steht nun parallel zu Videoübertragungen zur Verfügung. Der für die Kirche vorgesehenen Gast-WLAN-Router soll Kirchenbesuchern einen einfachen Zugang zum Online-Kirchenführer ermöglichen. Er wird erst demnächst installiert.

Im Gemeindehaus begann der Aufbau der Infrastruktur für die lokalen Netze schon im Jahr 2015 mit einem ersten gut versteckten, nur mit passendem WLAN-Schlüssel nutzbaren WLAN-Router im Gemeindesaal. Das WLAN sollte nur bei Bedarf zugeschaltet werden und erforderte damals die Installation einer schaltbaren Steckdose. Im Zusammenhang mit dem Thema Kirchenasyl wurden später Netzanschlussdosen im Jugendraum und im Kindergottesdienstraum installiert. Mit der Gründung des Familienstützpunktes wurde das aus dem Diakoniebüro verlängerte lokale Datennetz, physikalisch getrennt vom damaligen Gemeindehaus-Datennetz, bereitgestellt. In diesem Ausbauabschnitt kamen außerdem Datennetzanschlussdosen im Raum 3 und im Foyer hinzu. Für die Seniorenbeauftragte, die über ein halbes Jahr ihr Büro im Raum 3 des Gemeindehauses hatte, war die WLAN-Abdeckung zu schwach und musste über einen Repeater auf halber Strecke verstärkt werden, der provisorisch am Waschbecken der Damentoilette eingesteckt wurde. Im Zuge der Renovierung des Foyers und des Flures in diesem Jahr folgte die Installation von Datennetzanschlussdosen im Raum 2 und im Gemeindesaal, sowie ein Netzwerkanschluss über dem Eingang zur Küche. Der alte WLAN-Router im Gemeindesaal wurde ersetzt und zusammen mit zwei weiteren WLAN-Routern im Flur und im Jugendraum ins Gast-Netz integriert. Bei der Nutzung des Gast-Netzes werden Sie seit der Umsetzung dieser Struktur in Ihrem

Webbrowser aufgefordert, der Verbindung Ihres Computers mit dem Internet sowie den Nutzungsbedingungen durch Klicken auf zuzustimmen. Diese Zustimmung ist sowohl beim Verbinden eines Computers mit einem Netzwerkkabel zu einer Gast-Netz-Anschlussdose als auch bei Nutzung einer Gast-WLAN-Verbindung erforderlich. Für den/die Einladende/n zu einer Veranstaltung, z.B. Master einer Videokonferenz oder Präsentation wird empfohlen, den Computer mit einem selbst mitgebrachten Netzanschlusskabel ausreichender Länge an eine der Datennetzanschlussdosen anzuschließen.

Veranstaltungsteilnehmer können sich zukünftig über WLAN einklinken. An der Pinnwand im Foyer des Gemeindehauses wird demnächst ein Grundrissplan hängen, in dem die Datennetzdosen für das Gast-Netz des Gemeindezentrums eingezeichnet sind. Weitere Hinweise zur Nutzung des Gast-Netzes würden ebenfalls dort angebracht.

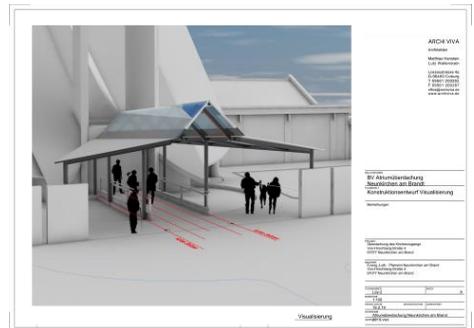
Der beschriebene anlassbezogene Ausbau des Computernetzwerks in unserem Gebäudebestand wurde trotz meist fehlender Leerrohre so schonend wie möglich durchgeführt und hat viel Zeit gekostet, die sich wie immer, auf mehrere Schultern verteilt hat. Vielen Dank an die bei diesen über viele Jahre verteilten Aktivitäten beteiligten Helferinnen und Helfer.

Gabi Dobler
Gebäudebeauftragte des Kirchenvorstands

Überdachung des Steges, barrierefreies Kirchenportal

Nun ist auch der Architektenvertrag unter Dach und Fach. Ergänzend zu der Entwurfsplanung, die unser weißes Miniaturmodell veranschaulicht, sind auch weitere Wünsche eingeflossen: Die Verzahnung der Stegüberdachung mit dem barrierefreien Zugang ist dabei der wichtigste Punkt. Dazu gehört die wettergeschützte Montage aller Sensoren und Antriebe für den barrierefreien Zugang. Weiter wurde die Beleuchtung des Weges über den Steg, sowie die Berücksichtigung des Zugangs zur Glockenstube aufgenommen. Die Sicherstellung der Entwässerung und die weiteren landeskirchlichen Anregungen sind selbstverständlich im Vertrag enthalten. Ebenso sind Stromversorgung und Haken für den Weihnachtsstern, Befestigungsmöglichkeiten für die Girlande zur Konfirmation sowie für Veranstaltungsankündigungen, wie wir sie Anfang dieses Jahres über dem Steg lesen konnten, berücksichtigt. In der Tradition unseres vom Kirchbauverein begleiteten Kirchbaus, bei dem durch tatkräftiges Engagement unserer Gemeinde viel Geld gespart werden konnte, wurde auch im Architektenvertrag festgehalten, dass wir Wert darauflegen, Eigenleistungen einbringen zu können. Als Ansprechpartner für das Architekturbüro während der Bauzeit hat das fünfköpfige Projektteam aus seiner Mitte Ernst Wölfel (Architekt) und Gabi Dobler (Gebäudebeauftragte des Kirchenvorstands und Projektleiterin) bestimmt.

Wir hoffen, dass sich auch in der Bauphase dieses Projektes wieder



begeisterte Helferinnen und Helfer in fröhlicher Gemeinschaft einbringen und durch Eigenleistungen helfen, die Kosten zu senken. Das Architekturbüro hat uns auf die derzeit steigenden Stahlpreise hingewiesen. Im Wettlauf mit der Zeit haben wir daher die Baugenehmigungsplanung bereits in Auftrag gegeben. Mit der kirchenaufsichtlichen Genehmigung wurde eine wesentliche Hürde zur Verwirklichung überwunden und durch viele Einzelspenden honoriert. Für die bestehende Finanzierungslücke übernimmt der Kirchbauverein die Zwischenfinanzierungskosten. Wir bitten Sie, das Projekt weiterhin durch Spenden zu unterstützen.

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
DE41 7636 0033 0003 0801 53

Spendenkonto des Kirchbauvereins:
DE92 7636 0033 0003 0130 81

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung für diese wichtigen Maßnahmen.

Gabi Dobler für das Projekt-Team

Renovierungsaktivitäten im Gemeindehaus durch den Kirchbauverein

Nachdem die neuen Innentüren im Gemeindehaus endlich eingebaut waren, schien es angebracht den Flur und das Foyer ebenfalls einer Renovierung zu unterziehen. Diese Aktion wurde von einigen Kirchbauvereinsmitgliedern und unserem Hausmeister im April komplett in Eigenleistung durchgeführt.

Wie bei der Außenfassade wurden wir auch hier wieder durch die Firma Guttenberger beraten, insbesondere im Hinblick auf das Farbkonzept. Gestrichen wurden die Wände, die Trägerbalken der Decken, die nicht erneuerten Türen im hinteren Teil des Flurs und sämtliche Schränke, Garderoben, Ablagen und Sockelleisten. Letztere wurden auch ergänzt, um die Garderobengänge und auch den Putz im hinteren Teil des Flures vor Feuchtigkeit und Flecken durch Putzwasser zu schützen. Alle Holzteile mussten abgeschliffen und zweimal gestrichen werden.

Manche Sockelleisten wurden für neu verlegte LAN-Kabel für eine Computer-Netzwerkdose im Raum 2 von hinten mit einer Nut versehen und so als Kabelkanal nutzbar. (Siehe hierzu auch den Beitrag "Unser Gemeindezentrum wird für digitale Nutzung vorbereitet" Seite 8/9).

Viel Arbeit, aber nun erstrahlt dieser Teil des Gemeindehauses wieder in neuem Glanz. Vielen Dank an die beteiligten Helferinnen und Helfer. Unser Dank gilt auch dem Diakonieverein Miteinander-Füreinander, der immer wieder Aktivitäten, die dem Gemeinwohl unserer Marktgemeinde zugutekommen, fördert. Im Zuge dessen hat er wegen der vielseitigen Nutzung unseres Gemeindehauses die Materialkosten der Renovierung in Höhe von 500 Euro übernommen. Nochmals vielen Dank an den Verein Miteinander-Füreinander.

MINA & Freunde





Neue Probenphase des Jugend-Projektchors „SongBonbon“!

Endlich mal wieder mit Freundinnen und Freunden aus voller Kehle singen?

Moderne Songs mit Rhythmus und Gefühl?

Für Gott und die Welt und alles, was wir lieben?

Dann mach' mit beim Jugend-Projektchor der Christuskirche!

Nach dem erfolgreichen Debüt im Juni startet nach den Sommerferien gleich die nächste Probenphase von „SongBonbon“ in Kooperation mit den „Cäcilia-Spatzen“ des MG. „Erntedank“ steht dieses Mal auf dem Programm, und Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren sind herzlich eingeladen, moderne geistliche Lieder mit Gitarrenbegleitung, eigenen Instrumenten und Percussion für den Gottesdienst

vorzu-bereiten. Außerdem wollen wir neue Texte zu beliebten Pop-Songs erfinden und im Gottesdienst aufführen.

Selbstverständlich sind auch junge Sängerinnen und Sänger willkommen, die einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören!

Termine:

Sonntag, 3.10. um 10 Uhr: Auftritt im Erntedank-Gottesdienst

Proben am 18.9., 25.9. und 2.10., jeweils Samstag 16:30-18 Uhr in der Christuskirche

Informationen und Anmeldung bei Kerstin Jaunich 09134-7084817

Anmeldung zum Präparandenunterricht

Alle Kinder/Jugendlichen, die im Frühjahr 2022 in Neunkirchen konfirmiert werden wollen, beginnen in diesem Herbst mit dem Präparandenunterricht. In der Regel sind dies die evangelischen Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 7. Klasse gekommen sind.

Natürlich können auch Kinder am Unterricht teilnehmen, die noch nicht getauft sind und sich dann evtl. im Lauf des Unterrichts taufen lassen

möchten. Auf Antrag ist es auch möglich, dass sich Kinder aus Nachbargemeinden in Neunkirchen konfirmieren lassen. Sprechen Sie uns einfach an – am besten beim

Anmeldeabend

am Mittwoch, 22. September um 19 Uhr in der Christuskirche.

Bitte vergessen Sie nicht eine Mund-Nase-Bedeckung mitzunehmen.



Ausbildung zum Kirchenführer / zur Kirchenführerin „Kirchen: Zeugnisse der Geschichte – Schätze des Glaubens“ Kirchenräume erfahren – verstehen – vermitteln

Menschen brauchen Menschen, die sie mit auf den Weg nehmen, um mit ihnen den kulturellen Reichtum der Kirchen und der christlichen Religion zu entdecken, Kirchenräume erschließen und ihnen Sprache verleihen.

Sie möchten

- Ihre Kirche und die Kirchen Ihrer Region besser kennen lernen?
- anderen einen Zugang dazu eröffnen und Gäste durch den Kirchenraum zu begleiten?
- vielfältige Formen von Kirchenführungen kennenlernen, erleben und reflektieren?

- mit anderen gemeinsam Ideen und Fähigkeiten entwickeln?

Dann machen sie bei der Ausbildung zum/r Kirchenführer/in mit. Im März 2022 beginnt der neue Kurs.

Bitte wenden Sie sich an

Gertrud Wiesheier

BildungEvangelisch Fränkische Schweiz

Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg

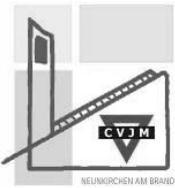
Tel. 09192-994549 oder

09192 285 (Dekanat)

be.fraenkische-schweiz@elkb.de

www.be-fraenkische-schweiz.de

Jungschar "Schlumpfe" es geht weiter...



Endlich ist es wieder soweit!

Die Jungschar darf offiziell starten und wir haben uns schon ein tolles Programm bis zu den Ferien überlegt. Gemeinsam mit Euch, Paul und Anne – aus dem magischen Baumhaus – wollen wir den Sprung durch die Zeit wagen und uns auf spannende Abenteuer begeben!

Hast Du Lust? Dann komm gerne freitags von 17.00 – 18.30 Uhr zum Gemeindehaus der evangelischen Christuskirche. Auf Grund von Corona (zur Planung) wäre es nett, wenn Du Dich bei einem von uns vorher meldest.

Wir freuen uns auf dich und hoffentlich auf bald!

Euer Jungscharteam

Ansprechpartner:

Joella Berger (0176-80685654)

Hannah Teufel (0171-7590252)

Aktuelle Regelungen aufgrund Corona-Pandemie

Die Gottesdienste finden regulär als öffentliche Veranstaltungen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, da die in der Christuskirche zulässige Teilnehmerzahl von knapp 100 Personen (bei Öffnung des Gemeindehauses) bei normalen Gottesdiensten nicht erreicht wird. Gottesdienstbesucher müssen unabhängig vom Impfstatus durchgehend eine FFP2-Maske im Kirchenraum aufsetzen. Lieder dürfen wieder mitgesungen werden. Soweit die Gottesdienstbesucher nicht aus einem Haushalt stammen oder vollständig geimpft sind, ist der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Damit Gottesdienste möglichst nicht über 60 Minuten dauern, ist die Liturgie leicht gekürzt.

Ab September wird auch wieder monatlich eine Abendmahlfeier im Gottesdienst angeboten – ebenfalls in einer besonderen Form, die den aktuellen Corona-Bestimmungen entspricht.

Bis auf weiteres wird für jeden neuen Gottesdienst ein Liedblatt erstellt (Ausnahme im August, in dem kaum weitere Gottesdienste stattfinden), da die verwendeten Bücher sonst 72 Stunden getrennt aufbewahrt werden müssten. Natürlich besteht weiterhin am Kircheneingang die Möglichkeit und Empfehlung, die Hände zu desinfizieren.

Für Taufen und Trauungen bestehen unter bestimmten Bedingungen erleichterte Bedingungen. Genaueres erfragen Sie bitte im Pfarramt.

Erntedankgottesdienst

Das Erntedankfest fällt in diesem Jahr auf den 3. Oktober. Der Gottesdienst ist als – und wenn ja wie – Familiengottesdienst geplant. Ob Kindergarten im Gottesdienst teilnehmen wird, ist noch offen.

Auf jeden Fall möchten wir auch in diesem Jahr die Kirche zum Erntedankfest schmücken. Dazu bitten wir Sie in den Vorjahren um Ihre Hilfe. Wenn Sie geeignete Früchte für den Kirchenschmuck haben, können Sie diesen entweder zu den Öffnungszeiten im Pfarramt abgeben oder Sie legen Ihre Gaben unter den rechten Dachüber-Kircheneingang in der Woche vor dem Erntedankfest (bis spätestens Freitag, 1. Oktober). Wenn Sie mithelfen können/wollen, die Kirche dann am Samstag vor dem Gottesdienst festlich zu schmücken, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Alle helfenden Hände sind herzlich willkommen!



Taufen, Trauungen, Beerdigungen – und ein paar Konfirmationen...

Konfirmationen

Ein besonderer Kraftakt war in diesem zweiten von Corona geprägten Jahr die Konfirmation. Bei 25 Konfirmanden hätten wir normalerweise am Palmsonntag zwei große festliche Gottesdienste gefeiert und wären abends im etwas kleinerem Kreis noch einmal zu einem Dank- und Spruchgottesdienst zusammen gekommen.

In diesem Jahr galten jedoch auch für die Konfirmationen die Abstandsregeln der Coronapandemie, so dass maximal 100 Personen in der Kirche Platz haben und das auch nur dann, wenn man die Gäste „optimal“ verteilt (nach Haushalten, Impfstatus usw.). Da jede/r Konfirmand/in mindestens 20 Gäste mitbringen können sollte, bedeutete dies, dass die Glocken der Christuskirche in diesem Jahr sechsmal zum Konfirmationsgottesdienst läuteten.

Trotz der Umstände waren es dennoch gelungene und festliche Gottesdienste – nur ein Gruppenfoto aller Konfirmanden des Jahrgangs gemeinsam auf einem Bild blieb uns verwehrt.

Trauungen

Die meisten Brautpaare haben Ihre Trauung bereits im Frühjahr gleich noch einmal verschoben, so dass wir jetzt einige Vormerkungen für 2022 haben. Hoffentlich sind dann die Zahlen der Neuerkrankungen so niedrig, dass die Hochzeiten wirklich

auch wie geplant gefeiert werden können.

Grundsätzlich aber sind Trauungen derzeit natürlich in der Kirche möglich auch wenn man manche Besonderheiten aufgrund der Pandemie natürlich beachten muss.

Taufen

Anders ist die Terminplanung der Familien ganz offensichtlich bei den Taufen. Hier nutzen doch einige den Sommer mit seinen niedrigeren Ansteckungszahlen und holen die ursprünglich vor einigen Monaten geplanten Taufen nach. Da möglichst keine Berührungen zwischen Menschen aus verschiedenen Haushalten stattfinden sollen, muss die Familie bei der eigentlichen Taufe und anderen Gottesdienstelementen deutlich aktiver werden, als das sonst üblich war. Das hat sich aber keinesfalls als Problem gezeigt, sondern macht die Taufe des eigenen Kindes zu einem ganz besonderen Ereignis. Vereinzelt haben auch Taufen im Freien stattgefunden (z.B. im Garten der Tauffamilie), als die Zusammenkunft im Kirchenraum einige Monate lang kritisch eingestuft wurde. Auch diese Möglichkeit besteht natürlich weiter.

Beerdigungen

Als in den Zeiten des Lockdowns selbst Beerdigungen nur noch im kleinsten Familienkreis erlaubt waren, haben einzelne Familien überlegt, eine

öffentliche Abschiedsfeier für den Verstorbenen zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Inzwischen haben auch in Neunkirchen mehrere solcher Gottesdienste stattgefunden, die trotz des zeitlichen Abstands als wohltuend von Familie und Freunden der Verstorbenen empfunden wurden.

Wenn Sie zu einem dieser Gottesdienste zu besonderen familiären Anlässen eine Anfrage haben, melden Sie sich bitte nach der Urlaubszeit im Pfarramt. Wir finden bestimmt gemeinsam eine gute Lösung, wie Ihr Familienfest oder auch Ihre Trauerfeier mit einem dazu passenden Gottesdienst gestaltet werden kann. Wir freuen uns auf Ihren Anruf (09134-883) oder Ihre Anfrage per Email: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Pfr. Axel Bertholdt

Gottesdienst am 5. September mit Einführung von Vikar Henning Hoffmann

Nach dem erfolgreichen 2. Examen hatte Vikarin Nina Mattejat ja unsere Kirchengemeinde im vergangenen Herbst in Richtung Cham verlassen. Nun hat unsere Kirchengemeinde überraschend erneut einen Vikar zugeteilt bekommen. Henning Hoffmann kommt allerdings bereits mit großer Berufserfahrung aus anderen Landeskirchen und von seiner Tätigkeit als Prediger bei der

landeskirchlichen Gemeinschaft – zuletzt in Nürnberg. Nun wird er ein einjähriges Fortbildungsvikariat machen um dann als Pfarrer in den Dienst der bayerischen Landeskirche einzutreten. Am 5. September besteht eine erste Gelegenheit den neuen Mitarbeiter der Kirchengemeinde kennenzulernen.

Kleinkindergottesdienst am 26. September

Das Team um Pfarrerin Anke Bertholdt plant seit langem wieder einen Präsenzgottesdienst in der Christuskirche. Wie üblich soll der Gottesdienst um 11.15 Uhr nach dem Hauptgottesdienst beginnen. Sollten allerdings die staatlichen Corona-Regelungen diese Form des Gottesdienstes stark beeinträchtigen (z.B. kein gemeinsames Singen), wird der Gottesdienst evtl. kurzfristig abgesagt. Bitte beachten Sie dazu die Einträge auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Gottesdienst am 3. Oktober zum Erntedankfest

Wenn irgend möglich soll der evang. Kindergarten mit in den Gottesdienst eingebunden werden, der dementsprechend für Familien mit Kindern geeignet sein wird. Auch hier aber gilt natürlich die Unwägbarkeit der Entwicklung des Coronavirus, ob und wie die Kinder aktiv eingebunden werden können.

Monatsspruch Juli:

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27

3. 7.	15.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
4. 7.	10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis	Pfrin. Anke Bertholdt
Open-Air Gottesdienst im Atrium mit der Musik von Lost Sunday			
11. 7.	10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis - Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
18. 7.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
21. 7.	10.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
21. 7.	18.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
19. 7.	10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis - Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
24. 7.	11.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst 4 (nur für Konfirmanden und ihre Gäste)	Pfr. Axel Bertholdt
24. 7.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst 5 (nur für Konfirmanden und ihre Gäste)	Pfr. Axel Bertholdt
25. 7.	10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis - Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
25. 7.	11.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst 6 (nur für Konfirmanden und ihre Gäste)	Pfr. Axel Bertholdt
25. 7.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt

Immer informiert mit dem Newsletter der Gemeinde!

In Zeiten der Pandemie ist es besonders häufig: Termine, die gestern noch galten, sind heute abgesagt und morgen ist wieder alles anders

Da der Gemeindebote für so kurzfristige Änderungen zu selten erscheint, gibt es seit ein paar Monaten einen unregelmäßigen Newsletter aus dem Pfarramt, der zwischendurch von den aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde berichtet:

www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de/wir-stellen-uns-vor/newsletter

Monatsspruch August:

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2. Könige 19,16

1. 8.	10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Ralf Jung
3. 8.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth (sofern Pandemieregeln es zulassen)	Pfr. Dr. Malte Lippmann
8. 8.	10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Kathrin Vogel
15. 8.	10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Jochen Schleicher
22. 8.	10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Gerhard Kragler
28. 8.	13.15 Uhr	Trauung	Pfr. Axel Bertholdt
28. 8.	15.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
29. 8.	10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de). Weitere Übertragungen sind möglich – beachten Sie die Hinweise im Internet oder im Newsletter.

Monatsspruch September:

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

4. 9.	12.00 Uhr	Trauung	Pfr. Axel Bertholdt Und kath. Geistlicher
5. 9.	10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis mit Einführung von Vikar H. Hoffmann	Pfr. Axel Bertholdt und Vikar Henning Hoffmann
5. 9.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
11. 9.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
12. 9.	10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt
14. 9.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth (sofern Pandemieregeln es zulassen)	Pfr. Dr. Malte Lippmann
18. 9.	11.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
19. 9.	10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt
23. 9.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege Jakobus	Pfr. Axel Bertholdt
25. 9.	10.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
26. 9.	10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt
26. 9.	11.15 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin Anke Bertholdt mit Team
3. 10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank Mitgestaltung durch Kinderchor- projekt „SongBonbon“ (vgl. S. 12)	Pfr. Axel Bertholdt (musikal. Leitung: Dr. Kerstin Jaunich)

Taufen

Die Taufen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Trauungen

Die Trauungen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Die Bestattungen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Mit Beginn des Sommers ist endlich wieder ein bisschen Normalität in unsere Einrichtungen eingekehrt. Die Kitas sind zurück im Regelbetrieb und kleine Veranstaltungen sowie Ausflüge sind wieder möglich. Darüber freuen sich Groß und Klein.

Ein besonderes Highlight ist unser diesjähriges Sommerferienprogramm, da die Organisation unter den aktuellen Rahmenbedingungen eine besondere Herausforderung war. Wir danken allen, die es trotzdem möglich gemacht haben, Programmpunkte anzubieten und wünschen den Kindern viel Spaß bei den 47 Veranstaltungen.

Schöne Sommerferien wünscht das Diakoniebüro,
Dina Voges, Geschäftsführerin

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
Stellv. Geschäftsführerin: Regina Hofmann r.hofmann@diakonie-kiju.de
Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 43 50 70 40
Leitung: Evelyn Lacken fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Leitung: Kathrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Juli

**Thema: Medien in der Familie –
Schwerpunkt Internet für 6- bis
10-Jährige**

Wann: 12. Juli 2021, ab 20.00 Uhr

Referentin: Ramona Engl

Onlineformat: Zoom

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Immer früher kommen Kinder mit dem Internet in Berührung. Das familiäre Umfeld bildet dabei den Rahmen, in dem Ihr Kind das World Wide Web kennen und nutzen lernt.

Nach einem Überblick über die Internetnutzungsvorlieben von Kindern im Grundschulalter gehen wir gemeinsam z.B. der Frage nach, welches Gefahrenpotenzial es gibt und wie Sie Ihr Kind vor problematischen Inhalten oder Kostenfallen besser schützen können. Eine medienpädagogisch geschulte und erfahrene Expertin gibt Ihnen praktische Tipps, wie Sie Ihr Kind im Umgang mit dem Internet begleiten und fördern können.

**Thema: Medien in der Familie –
Schwerpunkt Internet für 10- bis
14-Jährige**

Wann: 19. Juli 2021, ab 20.00 Uhr

Referentin: Ramona Engl

Onlineformat: Zoom

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ein „Klick“ – ein Risiko? Das Internet bietet 10- bis 14-Jährigen zahlreiche faszinierende Angebote. Ihnen fehlt aber oft noch die Kompetenz, Chancen und Risiken ihrer Onlineaktivitäten richtig einzuschätzen.

Nach einem Einblick in die Onlineaktivitäten und Nutzungsvorlieben von Kindern und Jugendlichen gehen wir gemeinsam der Frage nach, wie Sie Ihr Kind vor z.B. problematischen Inhalten, Urheberrechtsverletzungen, Datenmissbrauch und Kostenfallen besser schützen können. Eine medienpädagogisch geschulte und erfahrene Expertin gibt Ihnen unter den Schlagworten Verständnis – Verantwortung – Kompetenz praktische Tipps, wie Sie Ihr Kind im Umgang mit dem Internet begleiten und fördern können.

Vom 26.7. bis 10.9. machen wir
- **Sommerpause** -



Kontaktdaten: Ökumenischer Familienstützpunkt: Von-Hirschberg-Straße 8, Neunkirchen
Ihre Ansprechpartnerin: Evelyn Lacken, Telefon: 0176 43 50 70 40,
Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de, Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Evangelische Kinderkrippe Ein kleines Stück Normalität

Wir freuen uns, dass wir seit einigen Wochen dank niedriger Inzidenzwerte wieder regulär geöffnet haben. Nun sind wir sehr gespannt, ob wir ab September wieder unsere drei Lesepaten bei uns begrüßen dürfen. Die größeren Kinder vermissen das gemeinsame Lesen mit Hans-Peter, Ingelore und Monika sehr, unsere Kleinen konnten sie noch gar nicht kennenlernen.

Zudem kehrt schrittweise wieder etwas Normalität ein, sodass wir im Juli

gruppenweise mit den Kindern und einem Elternteil im Garten der Krippe picknicken werden. Ein kleiner Ersatz für fehlende Elternabende, längere Gespräche im Flur und natürlich unser Sommerfest. Wir freuen uns über jedes kleine Stück Normalität und über Kontakt mit allen Eltern und unseren Lesepaten.

Andrea Roder, Krippenleitung

Freie Krippenplätze

In der Evangelischen Kinderkrippe Neunkirchen am Brand sind zum 1. Sep. 2021 noch Krippenplätze frei. Gerne können Sie mit Frau Roder einen individuellen Besichtigungs-

termin vereinbaren und unsere Einrichtung kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel. 09134-708516



Verkehrtes Fenster, Goldfisch, Kürbis, Giraffe, Mensch mit Regenkleidung



Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Brand Abschied von Ilse Habelt

Ende Februar verabschiedete sich unsere dienstälteste Mitarbeiterin in den Ruhestand. Gerne hätten wir sie auf unserem Sommerfest entsprechend geehrt und gefeiert. Doch in diesem Jahr konnte dieses nicht stattfinden. So ganz still und leise wollten wir sie dann aber doch nicht gehen lassen.

So machten sich Anfang Juni das gesamte Team des Kindergartens in Neunkirchen und die Geschäftsführung auf den Weg zu Ilse Habelt nach Hause. Nichtsahnend überraschten wir Ilse mit einem selbst getexteten Lied auf die Melodie von der Weltraummaus:



*Habt ihr schon die Ilse geseh'n
Sie möchte jetzt in Rente geh'n
Sie packt in Ihren Koffer ein
was man so braucht zum Rentner sein*

Und so wurde der Koffer über viele Strophen hinweg immer voller und voller: bis wir uns mit folgender Strophe verabschiedeten:

*Habt Ihr schon die Ilse gesehn
sie möchte jetzt in Rente geh'n
Jetzt ist alles im Koffer drin
viel Glück für uns're Rentnerin*

Ilse unterstützte das Team des Kindergartens Neunkirchen seit dem 1. April 1997. Zunächst im Gruppendienst tätig, verwöhnte sie uns dann viele Jahre aus der Küche heraus und sprang immer ein, wenn es mal eng wurde. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Kinder, die Mitarbeiterinnen und die Leitung. Mit ihrer ruhigen Art und ihrem Gespür schenkte sie uns viele Momente des Innehaltens und Durchatmens. Sie war die gute Seele des Hauses!

Wir danken ihr für die vielen gemeinsamen Jahre und sind uns sicher, dass ihre Kindergartenkarriere noch nicht beendet ist.

Das Kindergartenteam und
die Diakonie für Kinder und Jugend e.V.



Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Brand Hühner im Evangelischen Kindergarten

Gespannt verfolgten die Kinder den Einzug der vier fränkischen Hühner Petra, Hanni, Nanni und Steffi von „Monis Miet-Gaggala“ in ihr Gehege bei uns im Garten. Die Kinder waren gut vorbereitet und konnten in ihrer vertrauten Umgebung den Umgang mit den Tieren erleben. Neugierig verfolgten unsere Kinder, was die Hühner so den ganzen Tag trieben. Dass die Hühner sich sichtlich wohlfühlten, merkten sowohl die Kinder als auch die Erzieherinnen

daran, dass jeden Tag frische Eier im Nest lagen. Am letzten Tag gab es beim gemeinsamen Frühstück für alle Rührei und gekochte Eier. Neben den sozialen Kompetenzen bei der gemeinsamen Versorgung entwickelten die Kinder Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit den Tieren und es war für alle, die Erwachsenen eingeschlossen, ein sehr bereicherndes Projekt.

Kindergartenteam





„Schau hin – sammle mit!“

Im Rahmen der Aktion „Schau hin – sammle mit!“ begaben sich alle vier Gruppen des Evangelischen Kindergartens auf Abfallsuche in Neunkirchen. Da hatten unsere Kinder alle Hände voll zu tun: mit Zangen, Handschuhen und Mülltaschen zogen sie Anfang Mai los, um im Ort Müll zu sammeln. Die Kinder hatten großen Spaß an der Aktion. Sie haben ihren Auftrag sehr ernst genommen, ließen sich von Nichts aufhalten und suchten sehr zielstrebig. Dabei sammelten wir vieles ein, wie z.B. Papier, Zigarettenkippen, Flaschen, Dosen, und sogar eine ganze Packung Muscheln landete am Ende in den Mülltaschen.

Es war toll zu erleben, wie hochmotiviert die Kinder waren. Wir freuen uns sehr, sie mit dieser gemeinsamen Müllsammelaktion frühzeitig auf das Thema „Umweltschutz“ aufmerksam machen zu können.



Kindergartenteam



OGTS: Aufenthaltsraum der Offenen Ganztagsschule an der Mittelschule erstrahlt in neuem Glanz

Seit die Offene Ganztagsschule im Jahre 2012 in ihren eigenen Raum umgezogen ist, wurde er an vier Tagen die Woche von anfangs zwei, dann drei Gruppen ausgiebig genutzt. Nach acht Jahren war eine umfangreiche Renovierung unumgänglich, die im September 2020 begann. Unter Berücksichtigung der Wünsche der Schülerinnen und Schüler und in kreativer Zusammenarbeit mit der gemeindlichen Architektin Mona Sandner-Abboud, entstand ein frischer, harmonischer und funktioneller Raum, der u.a. mit einer gemütlichen Sofaecke/Lounge für die Älteren, einer Spielecke für die Jüngeren sowie einem Kreativbereich mit Tischgruppen und bequemen Schwingstühlen den verschiedenen Beschäftigungsinteressen und Altersstufen nun besser gerecht wird.

Auch die vom Betreuersteam sehnlichst gewünschte Küchenzeile konnte umgesetzt werden. Für ausreichend Lärmschutz sorgen lärmabsorbierende Wandfotos und Pinnwände sowie bunte Absorber-Elemente an der Wand, die ihre Wirksamkeit hoffentlich bald unter Beweis stellen können, wenn der reguläre Ganztagsbetrieb wiederaufgenommen werden kann.

Wir freuen uns auf die Rückkehr möglichst vieler Schülerinnen und Schüler, die sich hier hoffentlich dann auch richtig wohlfühlen, und möchten uns ganz herzlich bei den Schulverbandsmitgliedern bedanken, die sich für unser Anliegen eingesetzt und die Umsetzung möglich gemacht haben.

Karin Bätz, Koordinatorin OGTS
Mittelschule



Nun leuchtet der Raum in frischem grün. Auf der Homepage der Kirchengemeinde können sie den Gemeindeboten mit den Bildern in Farbe sehen.

Monatssammlungen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern 2022

In der Evang.-Luth. Kirche in Bayern sind im Laufe eines Jahres mehrere Sammlungen vorgesehen.

Da wir in Neunkirchen am Brand in der Regel keine Haussammlungen durchführen, möchten wir Ihnen nachfolgend die Sammlungsthemen vorstellen und um Ihre Unterstützung der Sammlungen bitten.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende für eine oder mehrere der Monatssammlungen auf das Kirchengeldkonto der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen unter Angabe des Sammlungszwecks.

Evang.-Luth. Kirche Neunkirchen a. B.
IBAN DE43 7635 1040 0000 3270 49
Sparkasse Forchheim
(BIC: BYLADEM1FOR)

6. bis 31. Januar:

Sammlung für die Weltmission

Empfänger dieser Sammlung sind die Menschen, die mit den unterschiedlichen Projekten des Zentrums „Mission EineWelt“ der Evang.-Luth. Kirche in Neuendettelsau unterstützt werden. Die Bayerische Landeskirche unterhält unter anderem nach Papua-Neuguinea, Tansania, El Salvador und Brasilien intensive Kontakte.

28. März bis 3. April:

Frühjahrssammlung der Diakonie

Das Diakonische Werk in Bayern kümmert sich professionell um die Hilfe für Menschen in Not. Dazu gehören Einrichtungen für Kinder, für kranke oder für alte Menschen genauso wie Beratungsstellen für Menschen mit Suchtproblemen, Schulden oder auch familiären Problemen.

6. März bis 16. April:

Sammlung Fastenaktion

Auch zu den lutherischen Kirchen im Osten Europas bestehen gute Beziehungen. In der Regel wird ein konkretes Projekt in einem der osteuropäischen Staaten mit dieser Monatssammlung unterstützt.

Mai/Juni:

Sammlung Jugendarbeit

Jugendarbeit ist eine wichtige Aufgabe der Kirche. Mit der Sammlung wird das evangelische Amt für Jugendarbeit in Nürnberg und verschiedene andere Einrichtungen der kirchlichen Jugendarbeit gefördert.

Juli:

Sammlung Diakonische Arbeit in Mecklenburg

Bereits während der deutschen Teilung ist eine Partnerschaft zwischen Bayerischer und Mecklenburgischer Landeskirche entstanden. Noch immer sind die Möglichkeiten diakonischer Arbeit durch die Kirchen aufgrund ihrer unterschiedlichen finanziellen Situation ungleich verteilt. Ziel der Sammlung ist, hier ein wenig auszugleichen.

10.-16. Oktober:

Herbstsammlung der Diakonie

(vgl. Frühjahrssammlung im März)

Dezember (ab 1. Advent):

Brot für die Welt

Mit dieser Sammlung in der Advents- und Weihnachtszeit wird den Menschen in den verschiedenen Armutsregionen unserer Welt geholfen - mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Jugendfreizeit in Dänemark

Auf geht's nach Skovly Langeland, unserem tollen Freizeithaus auf einer der kleineren Inseln Dänemarks. Dort sind wir in mehreren modern ausgestatteten Appartements untergebracht. Auf dem Gelände warten viele Freizeitmöglichkeiten wie der Fußball-, Volleyball- & Basketballplatz, Tischtennisplatte und eine Lagerfeuerstelle auf uns. In ein bis zwei Kilometer Entfernung liegen verschiedene schöne Strände. Alle Infos und den Flyer für die Fahrt findet ihr auch auf der Homepage.

Ziel: Skovly Langeland (Dänemark)
Zeit: 14. - 28. August 2021
Zielgruppe: ab 13 Jahren, 14-25 Teens
Leistungen: 15 Tage, Hin- & Rückfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Ausflüge
Teilnehmer-Beitrag: 520,- Euro mit Geschwisterrabatt: 416,- Euro
Infos / Leitung: Michael Stünn
Tel.: 0152- 33899064
michael@ej-graefenberg.de
www.ej-graefenberg.de

Konfitag 2021 zu Hause im Jugendheim Kappel

Kappel - Unter dem Motto „Jugendheim-Special“ fand am Samstag, den 26. Juni 2021 der diesjährige Konfirmandentag des Ev.-Luth. Dekanats Gräfenberg statt. Rund siebzig Konfis trafen sich auf dem Gelände des Jugendheims Kappel, um in einem Stationenlauf den diesjährigen Konfipokal-Sieger unter sich auszumachen.

An zwölf von ehrenamtlichen Jugendmitarbeitern angeleiteten Stationen mussten die Teams verschiedene Fähigkeiten unter Beweis stellen. Hierbei ging es um das Kennenlernen des Jugendheims und um klassische Elemente der Jugendarbeit. Von der Jugendheim-Rallye, über Teebeutelweitwurf, Eierlauf, einer Memo-Aufgabe, Bibelquiz, Indiacs und einigen anderen Herausforderungen bis hin zum

Zusammenpuzzeln einer Jugendheim-Chronologie wurden verschiedenste Anforderungen an die Konfis gestellt.



Von Station zu Station lockerte sich die in letzter Zeit erworbene Zurückhaltung der Jugendlichen und fand ihren Höhepunkt in einer spontanen Schlacht mit den Überbleibseln der Wasserbombenstation. Auch Neunkirchen war an diesem Tag mit drei Konfis vertreten.

Michael Stünn, Dekanatsjugendreferent



Gospel-Workshop – Come Let Us Sing!

Wir hoffen sehr, dass wir wieder gemeinsam singen dürfen. Per Zoom haben einige Sängerinnen und Sänger schon fleißig geübt. Im Juli möchten wir uns zu einem Präsenz-Workshop treffen. Haben Sie noch Lust mitzusingen?

Wir laden Sie ganz herzlich zum 3. Gospel-Projekt ein!

Gerhard Fischer, Leiter des Chores ImPuls der Evang. Kirchengemeinde Baiersdorf, wird mit uns wieder Gospel und moderne Kirchenlieder (auch mehrstimmig) singen und proben.

Wann: Samstag, den 24. Juli 2021
von 14.00 – 17.30 Uhr

Wo: Dreieinigkeitskirche
Gräfenberg,

So können wir uns an der Gemeinschaft von Menschen, die gerne singen, freuen. Alle sind willkommen.

Den Groove des Workshops wollen wir gemeinsam im Sonntagsgottesdienst am 25. Juli 2021 aufleben lassen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Weitere Infos im Dekanat 09192-285.

Lets move to the groove
gemeinsam Gospels!

Gräfenberger Sonntagskonzert – Orgel und Brass



Freuen Sie sich auf ein festliches Bläser- und Orgelkonzert aus vier Jahrhunderten mit unserem Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann und dem Dekanatsposaunenchor.

Wann: Sonntag, den 18. Juli 2021
um 17.00 Uhr

Wo: Dreieinigkeitskirche
Gräfenberg

Eintritt: frei

Ökumenische Orgelwanderung als Gräfenberger Sonntagskonzert „to go“

Dreieinigkeitskirche Gräfenberg – St. Michael Gräfenberg – St. Bonifatius Weißenhohe

Zusammen mit unseren katholischen Geschwistern verbinden wir die Musik mit der Natur und wandern von Gräfenberg aus zu zwei weiteren Kirchen. Dort spielen uns

Organist*innen aus der Region klassische und weltliche Orgelwerke.

Wann: Sonntag, 12. Sept. 2021
um 14.00 Uhr

Wo: Beginn in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg

Eintritt: 7 Euro

(Anmeldung erforderlich 09192-285)

Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit ...

Dieses Lied des Pfarrers und Liederdichters Paul Gerhardt, geht mir in diesen Mai Wochen, in denen die Natur erblüht und ergrünt und sich unsere Fränkische Schweiz von seiner schönsten Seite zeigt, nicht mehr aus dem Sinn.

Über die Entstehung dieses Liedes gibt es eine nette Geschichte: Paul Gerhardt, im Hauptberuf ja Pfarrer, saß über einer Predigt. Es war bereits Samstagnachmittag, also nicht mehr viel Zeit bis zum Gottesdienst am Sonntag. Paul Gerhardt stand vom Schreibtisch auf und machte nichts anderes als sich auf eine Wiese zu setzen und still um sich zu schauen. Da kam ein Freund daher. „Paul“, sagte er, „warum sitzt du nicht an deiner Predigt?“. „Mache ich doch“, sagte Paul Gerhardt, „ich lese gerade in der Bibel! Und höre auf Gottes Stimme“. „Aber du sitzt doch nur so rum“, sagte der Freund, „ich sehe keine Bibel und Gottes Stimme kann ich auch nicht hören!“. „Doch“, sagte Paul Gerhardt, „schau nur genau hin! Erkennst du nicht, wie alles im Garten von Gott erzählt? Und hörst du nicht die Stimmen der Vögel, wie sie singen? Gott lässt alles wunderbar wachsen und macht die Vögel singen. Er hat alles vortrefflich eingerichtet. Genauso erzählt es auch die Bibel“. „Ich verstehe“, sagte der Freund.

So ein Blickwechsel, zu dem Paul Gerhardt seinen Freund und mit seinem Lied uns alle einlädt, weg von den Sorgen und Nöten dieser außergewöhnlichen Zeit, hin zu Gottes wunderbarer Schöpfung, in der Zeit der aufblühenden und ergrünenden Natur, tut uns allen gut. So wünsche ich uns, dass wir auch in dieser außergewöhnlichen Zeit der Corona-Pandemie die Schöpfung Gottes genießen können, die wir hier in der Fränkischen Schweiz ganz besonders erleben dürfen. Draußen sitzen oder spazieren gehen, vielleicht auch einmal nichts tun und einfach nur schauen, hören und staunen wie gut es Gott mit uns meint – gerade auch in dieser Zeit.

Die schöne Natur erleben und dabei in das von Bläserinnen und Bläsern erklingende Lob Gottes einstimmen, zumindest mit dem Herzen, konnten wir beim Dekanatsbläsergottesdienst auf dem Freigelände beim Dekanatsjugendheim in Kappel am Sonntag den 6. Juni.

Mit eher nüchternen Zahlen hat sich dagegen der Dekanatsausschuss auf seiner Frühjahrssitzung beschäftigen müssen. Nach dem Beschluss der Landessynode vom März über die neue Landesstellenplanung steht nun fest, dass unser Gräfenberger Dekanat eine Pfarrstelle verlieren wird und wir von derzeit 11,5 auf 10,5 Stellen reduziert werden.

Da in der Kirchengemeinde Affalterthal - Bieberbach die Gemeindegliederzahl zwischenzeitlich auf rund 800 zurückging, wurde deren ganze Pfarrstelle in eine halbe umgewandelt. Somit ist die Hälfte der Reduzierung bereits umgesetzt. Die Aufgabe des Dekanatsausschusses ist nun, bis spätestens Jahresende ein Konzept zu erstellen, wie und wo die zweite halbe Stelle am ehesten reduziert werden kann. Für diesen Prozess, der in enger Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden geschehen wird, hat sich der Dekanatsausschuss Begleitung von der Gemeindeakademie unserer Landeskirche geholt. Da nach Affalterthal in vier weiteren Kirchengemeinden des Dekanats die Pastorationsdichte (sie meint die Anzahl der Gemeindeglieder pro Pfarrstelle) deutlich von den anderen Gemeinden abweicht, untersucht der Dekanatsausschuss

inwieweit die Gemeinden Ermreuth, Walkersbrunn, Thuisbrunn und Gräfenberg, die derzeit von insgesamt 3,5 Pfarrstellen betreut werden, so zusammenarbeiten können, dass in dieser Region die zweite halbe Stelle entfallen kann. Für die Umsetzung des Konzeptes haben die Gemeinden dann bis Mitte 2024 Zeit.

Allerdings ist bereits im Jahr 2025 aufgrund der landesweit ansteigenden Pensionierungen von Pfarrerinnen und Pfarrern eine weitere Reduzierung der Pfarrstellen möglich. Um dafür gut gerüstet zu sein, soll die regionale Zusammenarbeit aller Kirchengemeinden, gerade auch der von der aktuellen Landesstellenplanung nicht betroffenen, ausgebaut und verstärkt werden. Auch dies wird ein spannender Prozess, der dazu führen wird, dass unsere zwölf Kirchengemeinden im Dekanat zukunftsfähig bleiben und ihre Aufgabe, das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat den Menschen näher zu bringen, auch künftig gut erfüllen können.

Ich bin sicher, im Vertrauen auf Gottes Führung, werden wir dazu gute Lösungen finden.

Eine gesegnete Sommerzeit
Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer



Einblicke in die Aufzeichnung des Kleinkindergottesdienstes



Schirme im Pfarramt

Der regenbogenfarbene Schirm der Kirchengemeinde ist wieder vorrätig. Für 20 Euro ist er wieder ab September im Pfarramt erhältlich. Sie fördern damit den Bau der Überdachung des Kircheneingangs.

Vielen Dank Allen, die das Kirchgeld für dieses Jahr bereits überwiesen haben und für diejenigen, die dies gerne noch nachholen möchten nochmals die Kontonummer:

IBAN: DE43 7635 1040 0000 3270 49

Das allgemeine Kirchgeld ist eine sogenannte Ortskirchensteuer, sie bleibt also in unserer Gemeinde!

In der letzten Juliwoche war öfter eine Hubbühne zu sehen, die bis zum Dach des Kirchturms reichte. Das war die Firma IHD, die ein System zur Taubenabwehr installiert hat.

Wir sind sehr gespannt, ob die Tauben das auch so sehen und nun unsere Kirche meiden und sie nicht mehr so wie in den letzten eineinhalb Jahren verunreinigen.

Gruppe	Termin/Thema		Ansprechpartner	
Zwerge (Eltern-Kind-Gr.)	Fr.	10.00 – 11.30 Uhr	Karin Breitfelder	Tel. 707934
Jungschar	Fr.	17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger	Tel. 0176-80685654
Mittwochs-Hauskreis	Mi.	20.00 Uhr	Fam. Friedrich	Tel. 1665
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat	19.00 Uhr	Ulrich Fontius	
Frauenkreis	Do.	15.00 Uhr	Ursula Jurak Sigrid Wahode	Tel. 5501 Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich	20.00 Uhr	Franz Mairhofer Frank Melchner	Tel. 9235 Tel. 4599
Offenes Seniorencafé Muss bis auf weiteres ausgesetzt werden!	Mi. 14-tägig	14.30 Uhr	Pfarramt Brigitte Friedrich, Steffi Möller, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig	14.00-15.30 Uhr	Inge Wehrfritz	Tel. 09192-998478
Trauercafé	Di.	15.00 – 16.30 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Flötenkreis	Mo.	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Do. im Monat	19.30 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	Di.	20.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Lost ?unday (Band)	Nach Absprache		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Oase (Musikgruppe)	Probe bei Fam. Fontius nach Absprache		Dorothea Fontius	Tel. 908469
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat	20.00 Uhr	Gertrud Kufner Ilse Bahn	Tel. 995595 Tel. 5750
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat	20.00 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat	16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache		Ralf Sauer	Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. Mo.	10.00 – 11.30 Uhr 8.00 9.30 Uhr	Evelyn Lacken	Tel. 0176 43507040

Bitte fragen Sie bei den jeweiligen Verantwortlichen oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.

Kirchenmusik in der Christuskirche

Konzert vom Posaunenchor Igensdorf



Am Sonntag, 25. Juli war am Abend der Igensdorfer Posaunenchor im Atrium der Christuskirche zu Gast. Vor ca. 30 Zuhörern spielte er ein buntes Repertoire unter der Leitung des Neunkirchener Jonas Melchner.

Folgende Termine sind geplant – können sich aber aufgrund der Pandemie oder anderer Terminabsprachen noch verändern:

Samstag, 16. Oktober, 19 Uhr

Chorkonzert SpirAmor. Vokalquintett aus Erlangen

Sonntag, 28. November (1. Advent), 17 Uhr

Orgelkonzert zum 10. Jubiläum der Heintz-Organ in der Christuskirche mit den Organisten der Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand

Sonntag, 2. Januar 2022, 17 Uhr

Neujahrskonzert in der Christuskirche

Orgel (Johannes Berger) und Trompete (Guido Segers)